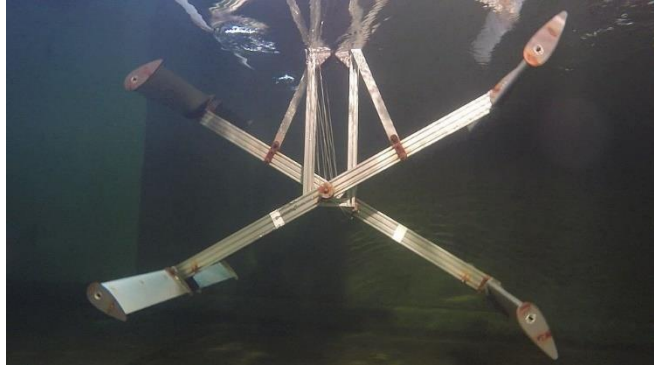


## Co-Founder gesucht für Start-up im Bereich Oszillierender Flügel

Du begeisterst dich für erneuerbare Energien, und hast Lust bei einem innovativen Start-up mitzuwirken? Du stehst am Ende deines Studiums, und ein 0815-Job im Konzern ist nicht dein Ding? Dann habe ich vielleicht etwas Interessantes für dich!

Ich heiße Svenja und befinde mich gerade in den letzten Zügen meiner Masterarbeit am Institut für Fluidodynamik und Schiffstheorie über X-Flaps: ein dort entwickeltes System, welches sowohl zur Energiegewinnung als auch als Antriebssystem in der Schifffahrt großes Potential zeigt.

Da sich sicherlich nicht jeder von euch darunter was vorstellen kann, rechts ein Foto von unserem Prototypen:



Oszillierende Tragflügel sind noch in der Forschung, zeigen aber ein hohes Potential und weisen viele Vorteile im Vergleich zu konventionellen Turbinen auf: Sie können gut in Flachwassergebieten eingesetzt werden und haben durch ihre sehr viel geringere Frequenz kaum Auswirkungen auf die umliegende Flora und Fauna. Im Schlepptank der HSVA haben wir bei dem Prototypen bereits einen Wirkungsgrad von 40% nachgewiesen, der durchaus noch steigerungsfähig ist. Klingt vielversprechend?

Professor Abdel-Maksoud, der den X-flap vor zwei Jahren entworfen hat, sieht das System nun bereit für den nächsten Schritt: es für den Markteintritt vorzubereiten. Ich finde die Idee klasse und habe große Lust, das Projekt weiter voranzutreiben, aber dafür brauchen wir dich!

### Wie wird die Idee umgesetzt?

Das ist das [EXIST Gründerstipendium](#) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, welches den idealen Rahmen zur Gründung von Start-Ups bietet. Es fördert bis zu 3 Personen über einen Zeitraum von 12 Monaten. Neben den nötigen finanziellen Mitteln für Equipment, Software und sicheren Gehältern, bietet das Stipendium Zugang zu erfahrenen Coaches und einem bundesweiten Netzwerk aus Start-ups.

### Wer wird gesucht?

Wir suchen in erster Linie nach einer Person mit Elektrotechnik- oder Mechatronikkenntnissen, die Interesse daran hat, die Elektronik des X-flaps weiter zu verbessern. Zusätzlich wäre ein Wirtschaftsingenieur sehr hilfreich. Hauptsache ist jedoch, dass du dich für das Konzept begeistern kannst und bereit bist, kreative Lösungen zu finden und interdisziplinär zu arbeiten.

### Und wer bin ich?

Ich bin 25 und erst vor ein paar Monaten für die Masterarbeit nach Hamburg gezogen. Im Bachelor habe ich Luft- und Raumfahrttechnik in Stuttgart studiert, brenne aber schon länger für die Wasserkraft. In meinen Augen fehlt es hier schon lange an wirklich zukunftsfähigen, gut skalierbaren Technologien, die einen Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise leisten können. Nicht zuletzt aus diesem Antrieb heraus habe ich mich im Sommer 2020 für einen Master in Offshore Energy Systems an der Aalborg University in Dänemark entschieden, der mich auch für ein Auslandssemester an die NTNU in Trondheim, Norwegen führte. Über den Verlauf meines Studiums habe ich mich im Wesentlichen auf Fluidmechanik und Methoden zur Nutzung von Wasserkraft spezialisiert.

Ein persönliches Treffen bringt natürlich mehr als tausend Worte, also kontaktier mich, wenn ich dein Interesse geweckt habe. Ich bin für jegliche Fragen offen und freue mich auf den Austausch.

Ich freue mich auf ein kreatives, dynamisches und konstruktives Team! 😊

Beste Grüße,  
Svenja  
[svenjawl@online.de](mailto:svenjawl@online.de) / +49 (0) 152 3171 7604